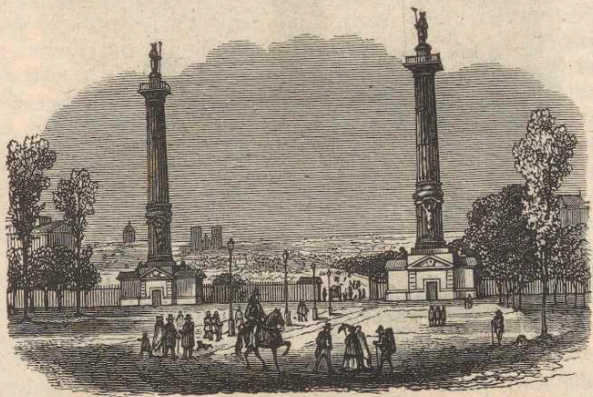


nen bedeckt. Im Juni des Jahres 1848 befand sich am Eingange der Straße des Faubourg St. Antoine die so hartnäckig vertheidigte Barrikade, in deren Nähe der Erzbischof Affre bei seinem Friedensgange von einer tödtlichen Kugel getroffen und von den Insurgenten schleunigst in das nahe Hospital des Quinze Vingts getragen wurde.

Am Ende des Faubourg St. Antoine, an der Barriere, die nach Vincennes weist, liegt der große runde

Place du Trône,

auf dem am 26. Aug. 1660 Ludwig XIV. die feierliche Hulbigung der Stadt bei seinem Einzuge in dieselbe empfing. Der Schmuck des Platzes, auf dem zur Osterzeit ein äußerst belebter Jahrmart (foire des pains d'épices) gehalten wird, besteht in den zwei 1788 errichteten, aber erst 1847 vollendeten dorischen Säulen der Barriere, die auf dem Fußgestelle die kolossalen Figuren des Sieges und des Friedens in Relief vorstellen und auf ihrer Spitze die gusseisernen Standbilder Ludwig's des Heiligen und Philipp August's tragen.



Die Barriere du Trône.

Auf dem rechten Ufer des Flusses liegen ferner noch die Places de l'Europe und Vintimille zu beiden Seiten der Straße Clichy, fast an der Barriere dieses Namens, und du Châtelet. Der erste, von bedeutendem Umfange, aber noch ungebaut, bietet nur einen kleinen, von Eisengittern umschlossenen Garten in seiner Mitte dar; der andere, seit wenigen Jahren von reichen Privatleuten des zweiten Arrondissements angelegt, enthält ebenfalls nur